

## PRESSEMITTEILUNG

Bremen, den 25.02.2009

Das Statistische Landesamt informiert:

### **2008: Ein Rekordjahr für den Tourismus in Bremen**

Noch niemals zuvor verzeichnete das Land Bremen so viele Übernachtungsgäste wie im Jahr 2008. Damit setzte sich ein kontinuierlicher Anstieg der Beherbergungszahlen seit dem Jahr 2003 fort. Insgesamt wurden 934 300 Ankünfte (+5,0 %) und 1 650 883 Übernachtungen (+7,8 %) registriert. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei 1,8 Tagen. Auf die ausländischen Gäste entfielen 190 359 Ankünfte (-1,7 %) mit 377 671 Übernachtungen (+2,1 %). Eine deutliche Zunahme ergaben die Besucherzahlen aus Deutschland. Mit 743 941 Ankünften (+6,8 %) legten sie bei den 1 273 212 Übernachtungen nochmals um fast 10 % zu.

Für die Stadt Bremen wurden insgesamt 785 605 Ankünfte und 1 363 358 Übernachtungen gemeldet. Bei den deutschen Gästen ergaben sich 615 233 (+2,4 %) Ankünfte sowie 1 036 527 Übernachtungen (+5,4 %). Aus dem Ausland kamen 170 372 Touristen, die für 326 831 Übernachtungen sorgten. Die Gäste aus dem europäischen Ausland erbrachten 137 896 Ankünfte und 256 802 Übernachtungen. Für erfreuliche Zuwachsraten sorgten die Touristen aus Litauen (+115,5 %) und der Slowakischen Republik (+150,0 %). Mehr als verdreifacht haben sich die Besucherzahlen aus Malta. Die Auslastung der angebotenen Betten lag in der Hotellerie bei 45,6 %.

Bremerhaven registrierte insgesamt 148 695 Ankünfte (+33,0 %) und 287 525 Übernachtungen, das ergibt ein Plus von 31,2 %. Insgesamt kamen 128 708 deutsche Gäste mit 236 685 Übernachtungen (+33,7 %) in die Seestadt. Aus dem Ausland wurden 19 987 Reisende (+20,8 %) mit 50 840 (+20,9 %) Übernachtungen gezählt. Eine deutliche Zunahme ergab sich für die Besucher aus Ungarn mit 203 Anreisen und 374 Übernachtungen, der Ukraine und der Tschechischen Republik. Die Auslastung der angebotenen Betten in der Hotellerie lag bei knapp 40 %.

Für weitere Informationen steht Ihnen Martina Sillmann, Tel.: 361-69 21, zur Verfügung.

Der Statistische Bericht zum Thema ist als Download auf der Internetseite des Statistischen Landesamtes abrufbar.